

Kurzchronik der Gemeinde Melsungen

Vorgeschichte

Im Jahre 1928 hatten sich Amtsträger der neuapostolischen Kirche aus Kassel erstmals bemüht, in Melsungen Seelen für Gottes Werk zu finden.

Die Anfänge der Gemeinde Melsungen

Ein Melsunger Ehepaar Pfeiffer zeigte offene Herzen und Türen. In ihrem Haus fanden die ersten Gottesdienste statt. Im Jahre 1931 konnten die ersten Seelen aus Melsungen versiegelt werden.

Im Laufe des Krieges kamen Geschwister aus verschiedenen Städten durch Evakuierung nach Melsungen, so daß sogar ein kleiner Chor gebildet werden konnte. Die Gottesdienste fanden zu dieser Zeit in der Aula des Melsunger Gymnasiums statt.

Bis zum 31. Juli 1952 gehörten die Melsunger Geschwister zur Gemeinde Kassel-Nordost und wurden von den Brüdern aus Kassel bedient.

Am 1. August 1952 wurde die Gemeinde Melsungen selbständig, sie zählte 25 Seelen. Vorsteher wurde der Priester Adam Hoppe.

Die neue Kirche

Ab 1956 versammelten sich die Melsunger Geschwister zu den Gottesdiensten bei der Familie Zilch. Drei Jahre später stand ein großer Raum für die Gottesdienste in der Mühle Zilch zur Verfügung.

1963 wurde in Melsungen eine Kirche errichtet, die am 22. Dez. 1963 von Bischof Seibert, Gießen, geweiht und ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Als Vorsteher dienten der Gemeinde

Priester	Adam Hoppe	1952 - 1955
Priester	Georg Höpfner	1955 - 1959
Priester	Peter Glas	1959 - 1961
Priester	Erich Seute	1961 - 1965
Priester	Heinrich Fey	1965 - 1971
Gemeindeevangelist	Heinrich Klippert	1971 - 1991
Gemeindeevangelist	Jörg Nehne	1991 - heute

Die Gemeinde hatte am 31. Dezember 1993 einen Mitgliederstand von 119 Seelen.